

"SEHER - DICHTER - ENTHUSIAST?"

Ezechiel und seine Botschaft

1

LITERARISCHE GESTALTUNG

- Charakteristika
 - Durchgehender Ich-Bericht (Unterbrechungen nur Ez 1,3; 24,24)
 - Fortlaufende Datierung
 - Typisierte Sprache
 - formelhafte Wendungen
 - Textgattungen

2

REDE - FORMELN

- Dienen der Gliederung und Akzentuierung der Texte
- Betonen die Kommunikationssituation
- Heben Zielvorstellungen und Wirkungsabsicht hervor (Textpragmatik)

3

- Wortereignisformel (50mal)
 - *"Das Wort JHWHs erging an mich"*
- Botenformel (126mal)
 - *"So spricht (der Herr) JHWH"*
- Gottesspruchformel (85mal)
 - *"Spruch (des Herrn) JHWH"*
- Wortbegründungsformel (10mal)
 - *"denn ich, (JHWH) habe gesprochen"*

4

- Schwurformel (14mal)
 - *“So wahr ich lebe, Spruch JHWHs”*
- Erkenntnisformel (63mal)
 - *“... erkennen, dass ich JHWH bin”*
- Herausforderungsformel (8mal)
 - *“Wende dein Angesicht zu/gegen...”*

5

BEISPIELTEXT EZ 6

- Wortereignisformel (V 1)
 - eröffnet den Text
- Herausforderungsformel (V 2)
 - betont Ziel der Botschaft
- Botenformel (V 3,11)
 - legitimiert die Botschaft,
 - leitet JHWH-Rede für die HörerInnen ein
- Erkenntnisformel (V 7,10; 13,14)
 - Zielformulierung
 - Abschlussignal

6

GATTUNGEN

- Redegattungen
 - Bildreden
 - Gerichtswort
 - Mahnspruch
 - Disputationswort
 - Heilswort
- Erzählgattungen
 - Berufungserzählung
 - Visionen
- Zeichenhandlungen

7

VISIONEN

8

VISIONEN

- Die Herrlichkeit JHWHs kommt ins Exil (Ez 1-3)
- Der Tempel in Jerusalem (Ez 8-11)
 - Die Herrlichkeit JHWHs verlässt den Tempel in Jerusalem (Ez 9,3)
- Die vertrockneten Gebeine (Ez 37,1-14)
- Der neue Tempel und die neue Gesellschaft (Ez 40-48)
 - Die Herrlichkeit JHWHs kehrt in den neuen Tempel zurück (Ez 43,1-6)

9

DER PROPHET IN DER VISION

- Ezechiel wird von der Hand Gottes / der Geistkraft Gottes gepackt
 - Vision
 - Audition (Deutung)
 - Prophet wird in das Geschehen integriert
 - Gespräche
 - Handlungen
- Ezechiel wird zurückgebracht

10

JHWH KOMMT INS EXIL (EZ 1)

- Am Kanal Kebar kommt die Hand JHWHs über Ezechiel (V 3)
- In einer Vision sieht Ezechiel das Kommen der Herrlichkeit JHWHs

11

LESE-FRAGEN ZU EZ 1

- Wie beschreibt Ezechiel die Erscheinung?
- Welche Bilder entstehen bei den LeserInnen?
 - Was lässt uns Ezechiel genau erkennen, was nicht?

12

Sturmwind, Wolke, Feuer, Glanz	3-4
Lebewesen	5-12
4 Gesichter, 4 Flügel	6
Beine und Hufe	7
Flügel	8-9
Gesichter	9
Flügel	10
<i>Bewegung</i>	11
<i>Bewegung</i>	12
Schein, Feuer, Blitze	13-14
Räder	15-21
Räder - Lebewesen	15
Aussehen der Räder	16
<i>Bewegung</i>	17
Aussehen der Räder	18
<i>Bewegung</i>	19-21
Platte, Thron und Thronender	22-26
Platte	22
Flügel	23
Rauschen der Flügel	24
Stimme	25
<i>Stillstand</i>	25
Feuer, Glanz	27-28
Thron und Thronender	27-28

13

BILDREDEN

14

BILDREDEN

- Bildrede
 - HörerInnen werden in das Geschehen mit hineingenommen
 - sie hören und bewerten den geschilderten Sachverhalt aus einer gewissen Distanz
- Deutung
 - auf die konkrete Situation hin
 - die HörerInnen erkennen ihren Platz in der Bildrede

15

EZ 15-17

- Bildreden - Geschichtsreflexion (Ez 15-17)
 - Holz des Weinstocks (Ez 15)
 - Jungfrau Jerusalem (Ez 16)
 - Zeder und Weinstock (Ez 17)

16

LESE-FRAGEN ZU EZ 17

- Welche Perspektive nehmen die HörerInnen im Teil der Bildrede ein?
- Wohin werden ihre Sympathien gelenkt?
- Gibt es am Ende eine Überraschung?

17

GLIEDERUNG EZ 17

- Einleitung (V 1-3a)
- Die Bildrede (V 3b-10)
 - Der Wipfel der Zeder (V 3-4)
 - Adler - kriegerisches, königliches Bild
 - Der Weinstock (V 5-8)
 - Pflanzen und Wachsen des Weinstocks (V 5-6)
 - Hinwendung zu einem anderen Adler (V 7-8)
- Rhetorische Fragen nach dem Gelingen (V 9-10)

18

- Deutung (V 11-21)
 - Einleitung (V 11)
 - Deutung des Wipfels (V 12 [V 3-4])
 - Deutung des Weinstocks (V 13-15 [V 5-8])
 - Zweite Deutung des Weinstocks (V 16-18)
 - Bruch des Bundes mit Gott (V 19-21)
- Heilansage: Weiterführung des Bildes vom Wipfels (V 22-24 [V 3-4])

19

PROPHETISCHE ZEICHENHANDLUNG

- Botschaft entfaltet sich in Wort und Zeichen
- "magische" Vorstellungen
 - babylonische Beschwörungssammlungen
 - ägyptische Ächtungsrituale

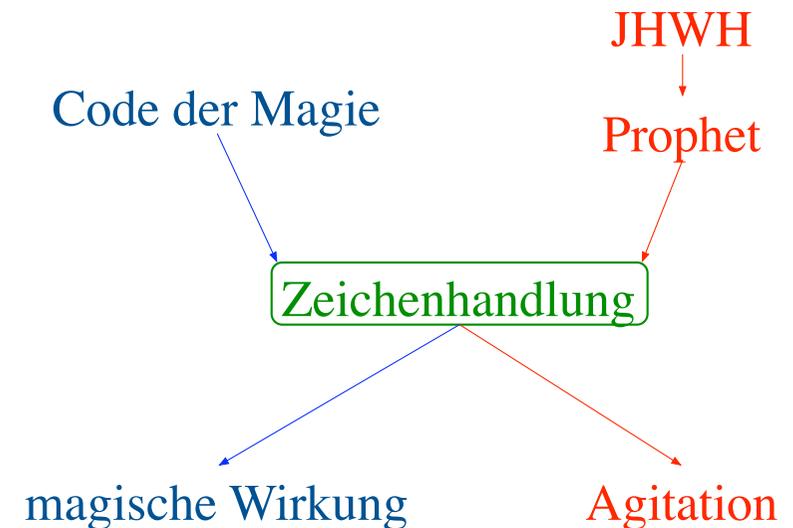
20

- Gemeinsamkeiten: Magie - Zeichenhandlung
 - ein Gegenstand dient als Abbild
 - die Handlung besteht in Nachahmung
 - es gilt der Grundsatz der Analogie

21

- Unterschiede: Magie - Zeichenhandlung
 - Prophet vollzieht die Zeichenhandlung im Auftrag JHWHs
 - die Deutung erfolgt als "Wort JHWHs"
 - das Eintreten des symbolischen Geschehens erfolgt aufgrund der Zusage JHWHs

22



23

EZ 12,1-14

- Einleitung (V 1-2)
- Auftrag zum Handeln (V 3-6)
- Ausführung (V 7)
- Frage (V 8-9)
- Auftrag zu Verkünden (V 10 - 15)
 - Deutung

24

LESE-FRAGEN ZU EZ 12,1-14

- Welche Vorstellungen / Assoziationen könnte das Tun Ezechiels bei den AdressatInnen auslösen?
- An welche AdressatInnen richtet sich die Zeichenhandlung?

25

DISPUTATIONSWORT

- Ausgangspunkt sind die AdressatInnen
 - Sprichwort / gängige Meinung im Volk
- Dies wird von JHWH
 - kritisch kommentiert und widerlegt

26

EZ 12,21-28

- Zwei Disputationsworte
 - Eintreffen der Prophezeiung (V 21-25)
 - Prophezeiung für eine ferne Zeit? (V 26-28)

27

TOTENKLAGE

28

TOTENKLAGE (QINA)

- Struktur
 - Rückblick auf frühere Zustände und Verhaltensweisen
 - Der Umschwung
 - Aktuelle Zustände und Verhaltensweisen

29

EZ 19

- Totenklage über die Fürsten Israels
 - Die Löwin (V 2-10)
 - Der Weinstock (V 11-14)

30

LESE-FRAGEN ZU EZ 19,2-14

- Was ist der verlorene Zustand?
- Wodurch wird der Umschwung herbeigeführt?
- Wie sieht die aktuelle Notsituation aus?

31